

Winterweh

Winterweh

Die Sterne stehen in trauter Ruhe
wie artige Kinder an Mondes Fuße
und Nacht lässt aus dunkler Truhe
Wehräuchrigen Nebel zur kalten Buße.

Es beugt der Wind die traurigen Wipfel
des Waldes in andächtigem Rausch
darüber ein schwächtiger Gipfel
versteckt der wolkige Bausch.

Nichts zirpt und nichts summt
im winterlichen Weh
es stirbt und verstummt
im kahlen Karree ...

© Piolo

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)